

Aktuelle Presseinformation

Ein Fleck? ...Oh, kein Schreck

Textilien werterhaltend und umweltschonend pflegen

Die vergangenen Fest- und Feiertage mit ihren liebevoll dekorierten Tischen, den wohlschmeckenden Menüs und den gemütlichen Treffen im Familien- und Freundeskreis hinterlassen häufig unerwünschte Spuren auf Kleidung und Tischwäsche. Weil die Zeit zum Waschen nicht immer gereicht hat, türmt sich nun ein Riesenberg Wäsche vor der Waschmaschine auf – mit Soßenklecksen auf dem besten Hemd, Rotweinspritzern auf dem Glitzershirt und Tropfen von farbigem Kerzenwachs auf der Lieblingstischdecke.

Kein Grund in Panik zu geraten. Richtiges und rückstandsloses Beseitigen von Flecken dient der Werterhaltung, spart Kosten und hilft der Umwelt. Denn mit einer gezielten Fleckenvorbehandlung vor dem üblichen Waschgang der Textilien kann die Waschmitteldosierung mindestens von stark verschmutzt auf normal verschmutzt reduziert werden!

Als erste Faustregel gilt: Keine Hektik, aber möglichst rasch handeln. Flecken lassen sich grundsätzlich am besten sofort nach dem Entstehen beseitigen. Sind die Flecken erst einmal eingetrocknet, wird die Beseitigung in der Regel schwieriger. Auf jeden Fall sollte aber die Pflegeanleitung des jeweiligen Textilstücks beachtet werden, um eventuell irreparable Schäden zu vermeiden.

Fett- und Butterflecken lassen sich gut mit heißem Wasser entfernen. Die Verwendung von Gallseife ist hilfreich. Frische Flecken sollten mit flüssigem Color- oder Feinwaschmittel bzw. Wolle oder Seide mit flüssigem Wollwaschmittel betupft werden. Die darin enthaltenen waschaktiven Stoffe lösen das Fett von den Fasern.

Eiweißhaltige Flecken wie zum Beispiel Eigelb oder Blut sollten niemals mit heißem Wasser behandelt werden. Das Eiweiß lässt sich sonst noch schlechter auswaschen, da es bei über 40 °C gerinnt. Also besser sofort in kaltem Wasser einweichen, möglichst unter Zugabe von etwas Fein- oder Wollwaschmittel. Weiße Textilien können mit Hilfe von Bleichzusatz in der Maschine gebleicht werden. Besteht der Fleck aus mehreren Substanzen, zum Beispiel Kaffee mit Milch, sollte zuerst immer kaltes Wasser zum Einsatz kommen. Kaffee flecken werden am besten mit handwarmer, milder Seifenlauge ausgewaschen.

Rotweinflecken lassen sich abmildern, indem man sie mit Wasser ausspült und die Flüssigkeit mit einem trockenen Tuch aufnimmt. Oft empfohlene Hausmittel wie Speisesalz oder Weißwein helfen gegen Rotweinflecken übrigens nicht besser als Wasser.

Im FORUM WASCHEN arbeiten über 30 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaften, Industrie, Kirchen, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbände im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Nach der gezielten Fleckentfernung sollten die Textilien wie gewohnt gewaschen werden, um die eventuell verbliebenen Reste zu entfernen.

Kerzenwachs entfernt man am besten mit einem Fleckentferner für Wachs oder in der chemischen Reinigung. Hier kann ein Hausmittel, das „Ausbügeln“ mit Löschpapier, den Fleck sogar verschlimmern: Nach dem Ausbügeln können fettartige Reste zurückbleiben, die sich auch beim anschließenden Waschen nur schlecht entfernen lassen. Bei farbigen Flecken besteht sogar die Gefahr, dass der Farbstoff durch das Bügeln noch tiefer in das Gewebe eindringt und sich danach nicht mehr entfernen lässt.

Und übrigens – richtige Wäschevorbehandlung hilft auch bei typischen Flecken zu anderen Jahreszeiten dabei, unsere Textilien im Haushalt kosten- und umweltschonend zu erhalten.

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher Hausfrauen-Bund - Netzwerk Haushalt e. V. (DHB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e.V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., FG Waschmittelchemie; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)